

Stoppt CETA - Webinar

Netzwerk

Gerechter Welthandel

10.5.2020

Thomas Fritz, Berlin



Foto: Uwe Hiksich: <https://www.flickr.com/photos/uwehiksich/36270959374>,
CC BY-NC-SA 2.0

CETA: Zeitstrang

2009: Verhandlungsbeginn

2016: Oktober, Zustimmung im Rat der EU

2017: Februar, Zustimmung Europaparlament

2017: 21. September: Vorläufige Anwendung (ohne ISDS/ICS)

2019: 30. April: EuGH erklärt CETA-ICS als konform mit EU-Recht

2020: bisherige Ratifizierung in den MS (15 mit UK):

Tschechien, Dänemark, Estland, Spanien, Kroatien, Lettland, Litauen, Malta, Österreich, Portugal, Slowakei, Finnland, Schweden, GB, Luxemburg

BVerfG: Anhängige Verfassungsbeschwerden

Vier Verfassungsbeschwerden plus Anträge auf einstweilige Anordnungen

- Prof. Dr. Klaus Buchner (Klaus Schachtschneider)
- Marianne Grimmenstein-Balas (Andreas Fisahn)
- Fraktion Die Linke (Andreas Fischer-Lescano)
- Mehr Demokratie/Campact/Foodwatch (Bernhard Kempen)

Ein Organstreitverfahren

Fraktion Die Linke (Andreas Fischer-Lescano)

Bundesregierung pro CETA

Koalitionsvertrag CDU/CSU und SPD:

Wir wollen in Deutschland die Voraussetzungen dafür schaffen, dass das CETA-Abkommen umfassend in Kraft treten kann.

Bundesrat

69 Stimmen: 35 Enthaltungen oder Nein-Stimmen genügen, um CETA zu verhindern.

Länder mit grüner und/oder linker Regierungsbeteiligung (45 Stimmen):

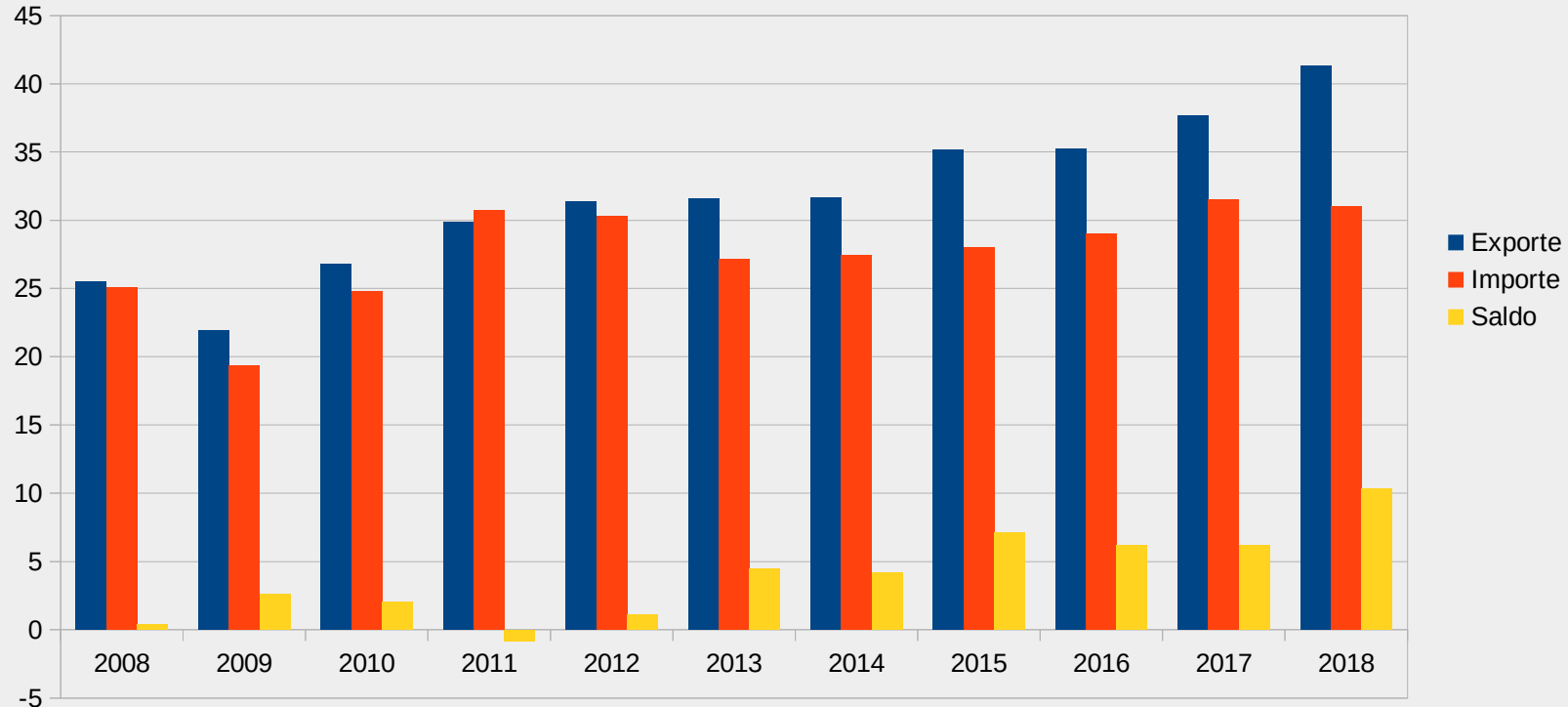
Baden-Württemberg (6), Berlin (4), Brandenburg (4), Bremen (3), Hamburg (3), Hessen (5), Rheinland-Pfalz (4), Sachsen (4), Sachsen-Anhalt (4), Schleswig-Holstein (4), Thüringen (4)

P.S.: Freie Wähler in Bayern (6)

EU: Handelsüberschüsse mit Kanada

EU: Güterhandel mit Kanada (Milliarden Euro)

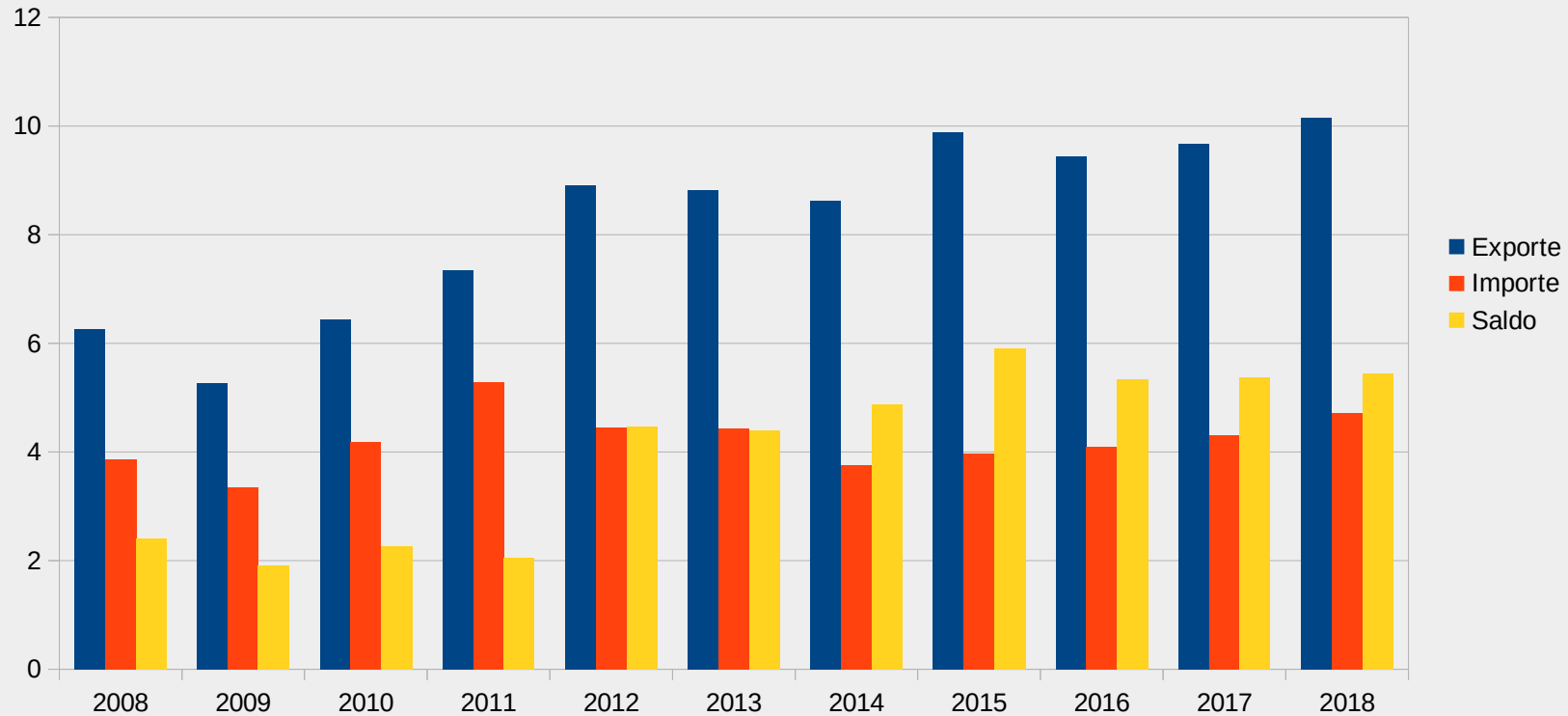
Quelle: Europäische Kommission 2019



Deutschlands Handelsüberschuss mit Kanada

Deutschland: Güterhandel mit Kanada (Milliarden Euro)

Quelle: Destatis 2019



CETA: Zentrale Gegenstände

Zollabbau

7 Jahre nach Inkrafttreten rund 100% Zollbeseitigung

Deregulierung

Abbau nichttarifärer Handelshemmnisse

Investitionsschutz

ISDS: Investor State Dispute Settlement / ICS: Investment Court
System

CETA: Risiken I

Druck auf bäuerliche Landwirtschaft

Kanada: 80.000 Tonnen Schweinefleisch, 70.000 Tonnen Rindfleisch
zollfrei in die EU

EU: mehr Milchprodukte, u.a. Käse, nach Kanada

Ausschüsse ohne Kontrolle

CETA-Gemischter Ausschuss (Joint Committee plus neun
Unterausschüsse

Vertragsänderungen ohne parlamentarische Kontrolle: Bsp. SPS

CETA: Risiken II

Demokratieprinzip

Ausschuss „Regulatory Cooperation Forum“

Bsp: Gesetzesentwürfe werden diskutiert mit „interessierten“ Gruppen etwa aus der Wirtschaft.

EU-Vorsorgeprinzip

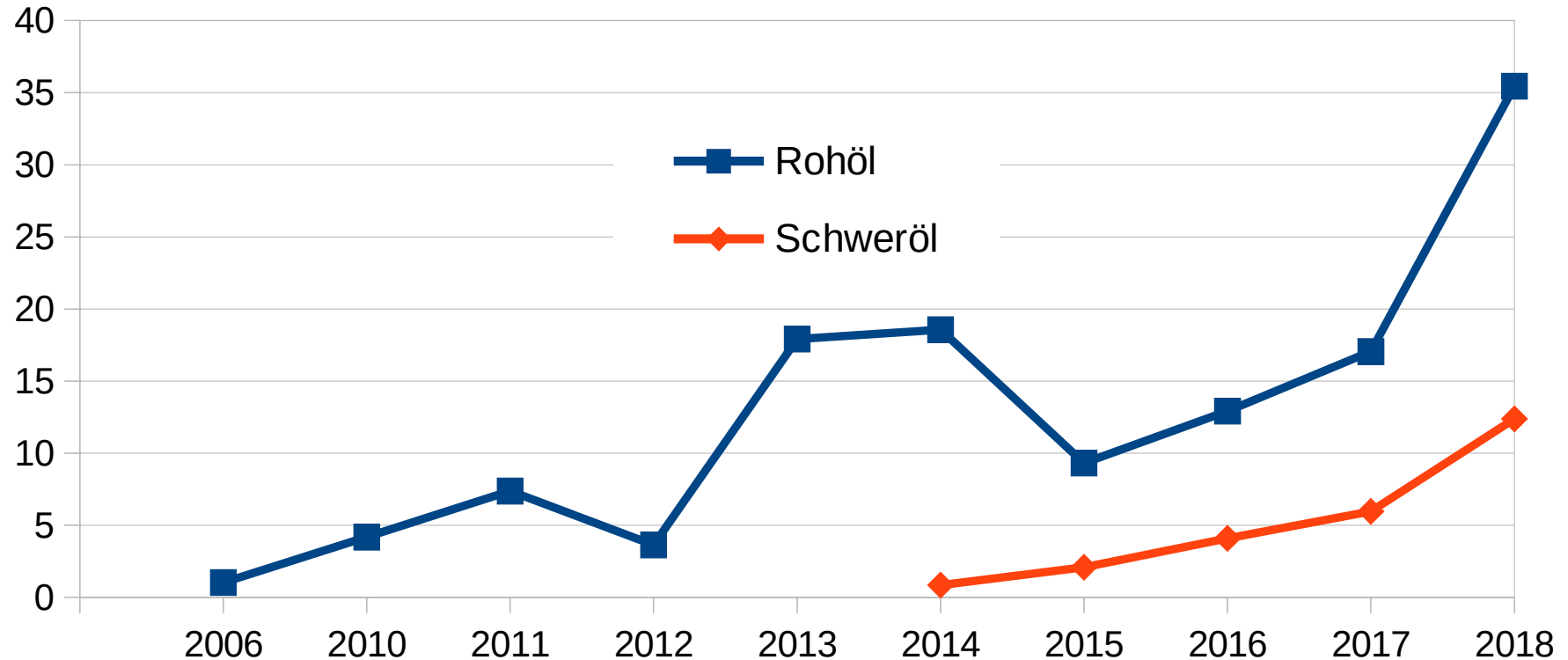
Nicht ausreichend verankert, nicht vom Investitionsschutz ausgenommen.

Bsp.: Im SPS-Ausschuss Verhandlungen über Grenzwerte für Pestizide

Risiken für den Klimaschutz

- **Keine Verankerung des Pariser Abkommens, obgleich es im November 2016 in Kraft trat**
- **Nur Verweis auf Pariser Abkommen in einem Beschluss des CETA-Joint Committee**
- **Keine Regelungen zur Verminderung des Handels mit klimaschädlichen Gütern**
- **Keine Ausklammerung des Klimaschutzes vom ICS**

EU-Erdölimporte aus Kanada, in Mio. Barrel



Risiken durch ISDS/ICS

Klageandrohungen:

2018: Vermillion versus Frankreich wegen Öl/Gas-Auslaufen

2019: Uniper versus Niederlande wegen Kohleausstieg

2020: Anwaltskanzleien ermuntern zu Klagen wegen Maßnahmen zur Corona-Krise

Der CETA-TTIP-Nexus

US-Konzerne und ihre Tochtergesellschaften

- 47.000 in der EU
- 6.800 in Deutschland

Drei Viertel der US-Töchter haben auch Niederlassungen in Kanada.

US-Konzerne können die kanadischen Tochterfirmen für Klagen gegen die EU und ihre Mitgliedsstaaten nutzen.